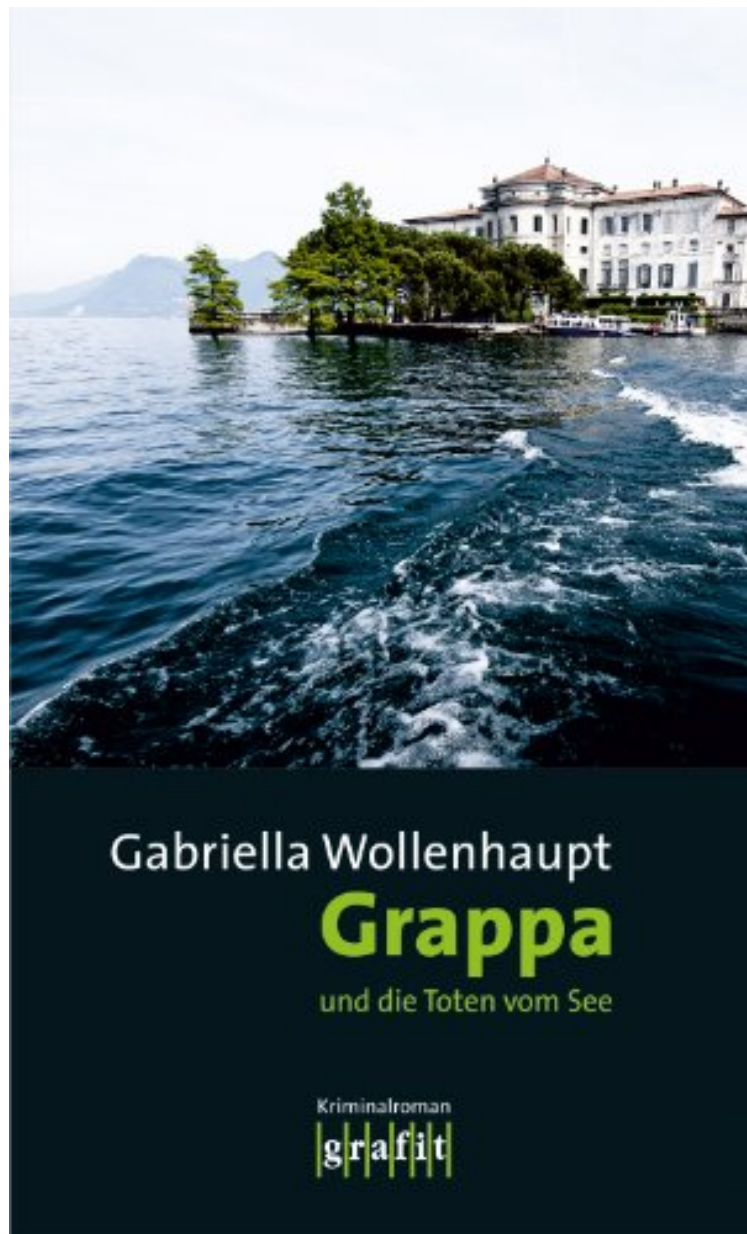


(Read now) Grappa und die Toten vom See: Maria Grappas 23. Fall

Grappa und die Toten vom See: Maria Grappas 23. Fall

Von Gabriella Wollenhaupt

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #139810 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-23Erscheinungsdatum:
2013-05-23File Name: B00B1H7QEE | File size: 35.Mb

Von Gabriella Wollenhaupt : Grappa und die Toten vom See: Maria Grappas 23. Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Grappa und die Toten vom See: Maria Grappas 23. Fall:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine herbe Enttäuschung
Von Daenerys
Ich habe mir das Buch aufgrund der vielen guten Rezensionen zugelegt. Ich war ohnehin auf der Suche nach neuem Lesestoff, also dachte ich "Wieso eigentlich nicht." Nun, nach dem Lesen muss ich sagen: Ich traue gerade der verschwendeten Zeit nach. Selbst ein recht ordentliches Korrekturwerk hat dieses ... Werk nicht retten können. Es ist leider weder einflussreich, noch packend. Die Sprache, sowie die Ausdrucksweise wirkt bemüht. Ich habe nichts, gegen eine flapsige Ausdrucksweise, auch in Büchern nicht. Aber das hier war leider schon unterste Schublade. Und hier muss ich leider nochmal auf die Einflugslosigkeit hinweisen. Es folgen leider ständige Wiederholungen. Immer wieder gleiche Handlungen in genau dem gleichen Wortlaut fallen leider auf. Was in anderen Büchern durchaus reizvoll erscheint, da es der Charakterisierung dient, ist hier leider bei so gut wie jedem Charakter zu finden und vollkommen bezogen dargestellt. Die Charaktere sind blass und lassen sich (mit Ausnahme von Namen und Geschlecht) nicht wirklich voneinander unterscheiden. Sie alle haben die gleiche Art zu reden und zu gestikulieren. Keiner von den Charakteren ist mir nachhaltig im Gedächtnis geblieben. Leider ist auch die Story ähnlich einflusslos. Es wird mit klischeehaften Erwartungen jongliert, und diese werden bis ins Letzte ausgeschlachtet. Das Cover ist sehr lieblos. Wäre ich in einem Buchladen stehen gewesen, hätte ich es nicht einmal eines zweiten Blickes gewürdigt. Es sieht ehrlich gesagt aus, wie ein GU-Heft, aber nicht, wie ein gutes Buch! Ich bin sprachlos. Für gewöhnlich fallen meine Rezensionen länger aus, doch ich bin so geschockt, dass ich wirklich nicht weiß, was ich noch weiter dazu sagen soll. Ein Buch sollte immer ein Aushängeschild für den Verlag sein. Wenn dieses Buch ein Aushängeschild für diesen Verlag ist und alle Bücher in seinem Programm so sind ... naja es gibt halt solche, die setzen auf Masse, anstatt Klasse. Den einen Stern gebe ich für das einigermaßen gelungene Korrekturwerk (auch wenn sich mit bei so mancher Satzstellung die Haare gestäubt haben. Für den alltagsgebraucht als Sprache völlig okay, aber in einem Buch ... - aber gut, das wäre wohl auch eher dem Lektor zu lasten zu legen) Ich werde mir keine weiteren Bücher von dieser Autorin zulegen und rate jenen, die auf anspruchsvolle, einflussreiche und spannungsgeladene Unterhaltung aus sind, auch dringend davon ab. Oh und ein letztes noch: Ich lese häufig etwas, was in kleinen Verlagen oder gar von Selfpublishern veröffentlicht wurde. Ich bin auch gerne bereit, gerade bei Selfpublishern, mal einen Euro mehr zu zahlen, um die Printausgabe in der Hand zu halten, da mir bewusst ist, dass diese preislich nicht mit den ganz Großen mithalten können. Hier stimmt das Preis-Leistungsverhältnis leider überhaupt nicht. Also wirklich, 9,99 € für so wenig Seiten? Da kann ich nur mit dem Kopf schütteln. Das wird das zweite Buch in meinem Leben sein, das definitiv einfach in den Müll fliegt. Und das will schon etwas heißen.
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schöner See mit unschöner Vergangenheit
Von Gospelsinger
Polizeireporterin Grappa freut sich über eine Dienstreise nach Italien. Der Anlass ist allerdings weniger freudig, denn am Lago Maggiore wurden eine Bierstädter Familie und ein israelischer Journalist ermordet. Wenig erfreulich ist auch, dass Grappas Freund Hauptkommissar Friedemann Kleist in Italien eine sehr attraktive Dolmetscherin zur Seite gestellt wird. Gut, dass Grappa nicht besitzergreifend und eifersüchtig ist. Vollends unerfreulich wird der Aufenthalt am Lago Maggiore, als sich herausstellt, dass die Ursache für die Morde in der unschönen Vergangenheit dieses schönen Sees liegt. Hier hatte die SS Juden ausgeplündert und ermordet. Eine Spur führt in Bierstadts Neonazi-Szene, die immer stärker und brutaler wird. Das bekommt auch Grappas Lieblingsbäckerin Anneliese Schmitz zu spüren, die sich einer antifaschistischen Bürgerinitiative angeschlossen hat. Beharrlich wie immer ermittelt Grappa und deckt die Verbindungen zwischen den aktuellen Verbrechen und den Geschehnissen in der NS-Zeit auf. Und was hier über das Erstarken der Neonazi-Szene geschrieben wird, ist leider nicht erfunden, sondern traurige Wahrheit. Ich mag diese Krimi-Reihe, die stets aktuelle politische Ereignisse aufgreift, sehr gern. Mir gefällt besonders Grappa mit ihrer Sturheit und mit ihrer leicht chaotischen Herangehensweise. Sie findet immer wieder unkonventionelle Wege, um herauszufinden, was sie wissen möchte. Das liest sich flüssig, zumal auch der Humor nicht zu kurz kommt. Diese Krimi-Reihe ist einfach gut und wird immer besser.
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht mehr als naja...
Von Tilo Maier
Normalerweise wähle ich meine Krimis sorgfältig - in diesem Fall leider nicht. Die Geschichte ist verdreht, unanschaulich und leider gespickt mit Stereotypen. Außer der Hauptperson, die einigermaßen liebevoll beschrieben ist, (dafür ein Stern) fehlt den anderen Protagonisten Schärfe und Tiefe. Unerträglich sind die Namen wie "Brüder Biber" der "Bluthund" oder die "Blut-Zeitung." Die Geschichte funktioniert stellenweise - am besten am Lago Maggiore. Hier gelingen der Autorin auch ein paar wirklich gute Sequenzen (als sie die Restaurants und die Gäste erwähnt) mehr davon hätte gut getan. (dafür den zweiten Stern) Die Sprache der Autorin ist flapsig und oberflächlich - das hat mich sehr gereizt. Insgesamt fehlt es an Atmosphäre, Spannung - oder wenigstens gute Rezepte oder Lokalkolorit, so die ersten Aspekte auf weiten Strecken fehlen. Die politischen Aussagen sind naiv bis weltfremd. Alte Nazis, Neonazis, Waffenhändler, Mossad ein bisschen zu viel. Kann das Buch leider nicht empfehlen und werde mir auch kein weiteres dieser Reihe kaufen.

Kurzbeschreibung
Ein Verbrechen, das Rätsel aufgibt: In einem abgelegenen Waldstück am Lago Maggiore finden sich die Leichen des israelischen Journalisten David Cohns, die seiner Verwandten aus Bierstadt und die eines unbekanntem Radfahrers. Letzterer wird zunächst als Zufallsopfer gesehen, doch die Spuren sprechen eine andere Sprache:

Vermutlich handelt es sich um den Täter, der dann seinerseits Opfer wurde. Polizeireporterin Maria Grappa erfährt, dass Cohn seiner eigenen Familiengeschichte auf der Spur war. Denn die Nazis hatten einst am Lago Maggiore siebzehn jüdische Flüchtlinge beraubt, gettet und im See versenkt, unter ihnen den Großvater des Journalisten. Als die unbekannte Leiche als ein Mitglied der Bierstädter Neonazi-Szene identifiziert wird, gibt es für Grappa kein Halten mehr - sie begibt sich in den braunen Sumpf und lernt die 'Soziale Alternative Dorstfeld' besser kennen, als ihr lieb ist. Doch auch das Bundeskriminalamt, Interpol und der Mossad halten nicht viel von Grappas Aktivitäten ...

Pressestimmen Ein kleines Meisterwerk ... Chapeau, Maria Grappa, Chapeau, Gabriella Wollenhaupt, dafür, uns eine fremde Welt auf unterhaltsame Art zugänglich gemacht zu haben ohne Scheu vor der manchmal schwer zu verdauenden Wahrheit. (WDR über Grappa lässt die Puppen tanzen)

Kurzbeschreibung Ein Verbrechen, das Rätsel aufgibt: In einem abgelegenen Waldstück am Lago Maggiore finden sich die Leichen des israelischen Journalisten David Cohns, die seiner Verwandten aus Bierstadt und die eines unbekanntes Radfahrers. Letzterer wird zunächst als Zufallsopfer gesehen, doch die Spuren sprechen eine andere Sprache: Vermutlich handelt es sich um den Täter, der dann seinerseits Opfer wurde. Polizeireporterin Maria Grappa erfährt, dass Cohn seiner eigenen Familiengeschichte auf der Spur war. Denn die Nazis hatten einst am Lago Maggiore siebzehn jüdische Flüchtlinge beraubt, gettet und im See versenkt, unter ihnen den Großvater des Journalisten. Als die unbekannte Leiche als ein Mitglied der Bierstädter Neonazi-Szene identifiziert wird, gibt es für Grappa kein Halten mehr - sie begibt sich in den braunen Sumpf und lernt die 'Soziale Alternative Dorstfeld' besser kennen, als ihr lieb ist. Doch auch das Bundeskriminalamt, Interpol und der Mossad halten nicht viel von Grappas Aktivitäten ...